

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 9. Mai.

Städtische Sparkasse.

Vom 1. bis 30. April gestaltete sich der Verkehr wie folgt: Bestand der Einlagen am 31. März 55 956 438,31 Mfl. gegen 54 702 656,48 Mfl. im Vorjahre...

Fakke.

Das Sauburgische Kaufmannsgericht fällt die folgende salomonische Entscheidung: Der Angeklagte eines kaufmännischen Geschäftes, ein noch junger Mann, erhielt von einem Kollegen die vom Protokoll auf einem Zettel schriftlich erteilte Weisung...

Eine die sofortige Entlassung verweigernde Unerschlichkeit wäre es gewesen, wenn der Kläger den Ausdruck Fakke dem Angeklagten als ein Verbrechen gegenüber gebracht. Er ließe zwar eine Entlassung auf, aber eine solche erhebliche Überforderung...

Halle Pfingsten stellt im Gegensatz zu anderen die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft in Aussicht. Ihre Mitteilungen meinen, daß obwohl wir seit Dienstag kaltes Wetter haben, das allerdings in den letzten Tagen etwas wärmer ist...

Pfingstferien. Die königliche Eisenbahndirektion gibt bekannt, daß während der Pfingstferien die von regelmäßigen Personenzügen verschiedene Sonder-, Vor- und Nachzüge abgelassen werden, und zwar auf den Strecken Halle-Weißenfels, Jüterbog-Berlin, Berlin-Anhalt, Bahnh.-Eilenberg, Leipzig-Halle, Leipzig-Halle, Halle-Sangerhausen, Leipzig-Halle, Leipzig-Halle, Halle-Sangerhausen, Leipzig-Halle, Leipzig-Halle, Halle-Sangerhausen...

Schüler-Vortragsabend des Opernänglers und Gesangslehrers F. Grunelt. Fritz Grunelt, unter dessen Leitung die Chorvereine der Stadt Halle im vergangenen Jahre so erfolgreich waren, hat auch in diesem Jahre einen Vortragsabend gegeben...

werte Sicherheit und Wärme im Vortrag offenbare, großen Erfolg. Den Vogel schloß Herr Dr. Schreiber mit der Wiederholung der dankbaren, aber eine gute Technik erfordernden Arie „Racine“ von Pacini ab...

Österreichischer Abend im Zoo. Die „Titoler“ hatten gestern Abend eine große Beisitzerzahl nach dem Festsaal des Zoos gelockt. Und mit Recht: denn die Darbietungen der Egger-Rieser-Truppe verdienen in höchstem Maße das Interesse, das man ihnen entgegenbringt...

Der Trompeter von Gieshensleben. Wie in den Vorjahren, so soll auch in diesem Sommer allabendlich von der Burg Gieshensleben ein Abendlied erklingen. Vom Sonntag, den 11. Mai, an sätzt der Trompeter 7/8 Uhr, von 1. Juni an um 9 Uhr.

Die Fischebäder und Schwimmhalle an der Saale. In den Vorjahren, so soll auch in diesem Sommer allabendlich von der Burg Gieshensleben ein Abendlied erklingen. Vom Sonntag, den 11. Mai, an sätzt der Trompeter 7/8 Uhr, von 1. Juni an um 9 Uhr.

Waldfisch (Kneipe) an der Saale. Seitener Fische. Die Bewirtschaftung des Saales hat mit heutigem Tage Herr Friedrich Schauler, der längere Zeit das Restaurant „Marigraben“, Praterstraße, inne hatte, übernommen.

Spielbühnen. Drei hiesige Arbeiter, die Schmiede- und Tischlerhandwerk betreiben, haben unter dem Werte zu verkaufen versucht. wurden gestern nachmittag in der Richard Wagnerstraße durch Polizeibeamte festgenommen. Wie festgestellt, ist das Handwerkzeug zum Teil bei einem hiesigen Glasermeister gestohlen, zum Teil unter Vorpiegelung falscher Tatsachen bei einem hies. Schmiedemeister gebohrt worden.

Geflogen wurden am 30. April ein Herrensahrad, Marke „Bohemia“ Nr. 102 523, Rahmen und Felgen schwarz, nach oben gebogene Lenkstange, Freilauf; am 6. Mai ein Herrensahrad, Marke „Boh“, Rahmen und Felgen schwarz, nach unten gebogene Lenkstange, Freilauf mit Rücktrittsbremse; ein Herrensahrad, Marke „Albright“, schwarzer Rahmen, dunkelgrüne Korkfelge, Pedale mit Nennhaken; am 7. Mai ein Herrensahrad, Marke „Preston“, schwarzer Rahmen, wenn nach oben gebogene Lenkstange, schwarze Zelluloidfelge, Freilauf mit Rücktrittsbremse, verrostete Speichen, 45 x 10 Zentimeter große, gelbe Sattelstange mit Rücktrittsbremse.

Vom Tage. Zur Beilegung eines Schornsteinbrandes wurde gestern vormittag ein Fahrzeug der Feuerwehr „Süd“ nach Lühnenstraße 2 gerufen. — Ede Lühner- und Merleburgerstraße ließ gestern vormittag ein Wagen der Fernbahn Halle-Merseburg mit einem Fahrzeug der Feuerwehr zusammen. Das rechte

Hinterrad des Feuerwehrfahrzeuges wurde dabei zerbrochen und der Motorwagen am Vorderpertron leicht beschädigt. — Das Glasfenster des Postkoffers 1 wurde in der vergangenen Nacht von einem hiesigen Studenten mit einem Stode vorzüglich zertrümmert.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadtheater. Das Bureau teilt uns mit: In der heutigen einmaligen Aufführung von „Rafale und Liebe“, zum Gedicht eines Schillers Todestage, steht Fritz Komoda vom Deutschen Theater ihr Gastspiel auf Engagement fort. Sonnabend wird Alt-Helberberg gegeben, und zwar mit Schillerarten an der Tages- und Abendstasse. Für die Pfingstferien ist folgendes Programm festgelegt: Pfingstsonntag nachmittag Vollschauspiel „Emilia Galotti“, abends das Volksstück „Mein Leopold“, Pfingstmontag nachmittag „Julianenfeier“, abends „Glaube und Heimat“. Dienstag geht in neuer Einföhrung „Genoveva“ von Friedrich Heibel in Szene. Die Vorstellung findet zum Vorteil der verdienstvollen Kaiserin Fräulein Emma Kämer statt; in der Titelliste gastiert die Hofkapellmeisterin Maria Schloßmann, die von ihrem erfolgreichen Wirken am Hallischen Stadttheater in feiner Erinnerung steht. Die Saison hängt im Hebeljahr mit dieser Ehrung des großen Dichters aus, dessen Sohn an seinem 100. Geburtstag leiens der literarischen Gesellschaft durch Ausführung von „Serodes und Marianna“ gedacht worden war. Die Wahl gerade dieses Stückes ist deshalb bemerkenswert, weil in jüngerer Zeit die Hofbühnen von Dresden und Gera mit einer Neuenbergung von „Genoveva“ große Erfolge erzielt haben. Mittwochs vorliegendes ist die hochinteressante Schauspielschau einer Hoftheatergesellschaft in Submarina „S. in a“. In dieser Vorstellung treten die Damen Ackerberg und Oerta und die Herren Hofer und Braune zum letzten Male in Halle auf. Die Damen Ackerberg und Oerta sind, efrere an das Stadttheater in Weimar, letztere an das Stadttheater in Erfurt engagiert; Herr Hofer geht an das Stadttheater in Nürnberg, Herr Braune an das Schauspielhaus in Bremen. Donnerstag letzte Aufführung der Spielzeit „Genoveva“. — Durch vertragliche Verpflichtung in die Direktion gehalten, die Spielzeit bis 15. Mai auszudehnen. In diesem Jahre fällt nun das Pfingstfest noch in die Spielzeit, so daß verschiedene Momente — wie Aufstellungen zeigen in ihren Reibedispositionen behindert sind. Die Direktion erklärt sich deshalb bereit, einigen Umkreis für die in die Zeit der Pfingstferien fallenden Vorstellungen zu gestatten. Der Umkreis kann in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr stattfinden, und zwar für alle Vorstellungen ausschließlich des Benefizabends am Dienstag, den 13. Mai, „Genoveva“.

Waldfischtheater. Das Festprogramm ist in allen Teilen mit besonderer Sorgfalt aufgestellt und erhält diesmal durch die Anwesenheit des Blahheim-Ensembles einen besonderen Reiz. Am 1. und 2. Feiertag finden je 2 Vorstellungen, nachmittags und abends statt. Ferner werden hier in den beiden Matinees (1. und 2. Feiertag) eine Anzahl Varietés-Künstler produzieren. Die engagierten Kräfte treten an beiden Tagen abwechselnd auf, so daß jeder Besucher der beiden Matinees auf seine Rechnung kommt. Selbstverständlich wird auch der beliebte Räuber Blahheim dabei nicht fehlen.

Sinfoniekonzert im Zoo. Am Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 Uhr findet im Festsaal des Zoo ein Sinfoniekonzert statt, dessen Programm den Charakter einer Frühlingssinfonie trägt. Die Mitwirkenden haben sich große Aufzaben gestellt. Unter Stadtheater-Direktor wird unter Leitung von Kapellmeister Heinrich Haber Beehovens berühmte Sinfonie Nr. 6 „Pastorale“ zu Gehör bringen. Der Musikalische Fiskus vom 16. Oktober 1889 unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Paul Jaeger, hat das prächtige Chorwerk „Die erste Walpurgisnacht“ von Mendelssohn-Bartholdy einstudiert, das zusammen mit dem Stadtheater-Direktor zur Aufführung gelangt. Ferner steht die „Frühlingskantate und Volkslied“ von Niels-Gade auf dem Programm. Als Solisten konnten für das Konzert gewonnen werden: Fräulein Lisa Gerke vom Herdrichschen Konseratorium; Herr Opernjänger Alfred Fährbach und Herr Kammerjänger Otto Kubold, beide vom Hallischen Stadttheater. Den Klavierpart in dem Niels-Gadeschen Werke hat Herr Walter Kosch, Halle, übernommen. — Siehe das heutige Interat.

Saaltheater. In beiden Pfingstferienstunden finden morgens 6 1/2 Uhr Frühkonzerte und nachmittags 3 1/2—11 Uhr große Musikkonzerte statt. Alles Weitere siehe Interat in heutiger Nummer.

Vereine und Versammlungen.

Der Hallische Verschönerungsverein

hielt gestern Abend im Evangelischen Vereinsbauhe seine Generalversammlung ab. Aus dem vom Vorstand erlateten Rechenschaftsbericht für 1912 ist hervorzuheben, daß die Einnahmen 9715,22 Mfl., die Ausgaben 9465,79 Mfl. betragen. Im verflossenen Jahre wurde gearbeitet in den Anlagen auf dem Galgenberg 38 Woden, auf der Rabeninsel 1, im

Wir empfehlen für die bevorstehenden

Pfingst-Feiertage

Junge Hamburger Gänse und Enten, Brüsseler Poularden, junge Brathähnchen, junge italienische Tauben, frische Waldschneepfen, zarte kleine Rennlirrucken und Keulen, frischgeschossene russische Birkhähne.

la. Prager Saftschinken unübertroffen in Zartheit, Milde und Schmackhaftigkeit Stück 7—12 Pfund schwer das Pfund M. 1,60 Dieselben liefern auch gekocht und in Brotteig gebacken. Auf Wunsch dazu: Burgunder- oder Madeira-Sauce.

Gebr. Zorn, Halle a. S., Grosse Steinstr. 9.

Mitglied des Rabalt-Spar-Vereins. Fernruf 367.

Des weitern empfehlen wir:

Frische Spreewälder Mordeln. Frische Mowener u. Kiebieler.

Frischen Spargel, frische Gurken, französische Artischocken, englische Schneidebohnen, kanarische Tomaten.

Proditivolle St. Michael-Ananas, frischen aromatischen Waldmeister, frische Pfirsiche, frische Erdbeeren, australische Tafeläpfel, süsse saftreiche Murcia-Äpfelchen.

Ganz hervorragenden, mildgesalzenen neuen

la. Astrachan-Kaviar

Lebende Edelkrebe, Helgol. Hummern, geräucherter Winter-Rheinlachs,

vollsten geräucherter Weserlachs, geräucherter Elbaale, dicke Heubuder Speck-Pundern, edle Kieler Sprotten und Schleiäbcklinge sowie alle sonstigen, zeitgemäßen

frischen Delikatessen für die feine Tafel und Küche.

Tagungs-Programm.

— Nachdruck verboten. —

- 9. Mai. Stadttheater: abends 8 Uhr 'Rafale und Liebe'.
10. Mai. Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr gr. Vorstellung.
11. Mai. Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr 'Die tolle Nimi'.
12. Mai. Stadttheater: Kinematographische Vorstellungen.
13. Mai. Stadttheater: Kinematographische Vorstellungen.

Theater und Musik.

Professor Wilhelm Walthers f. In Dresden ist der Maler Professor Adolf Wilhelm Walthers im Alter von 87 Jahren gestorben. Walthers wurde im Jahre 1826 in Kammerswalde bei Sassa geboren.

Bühnenchronik.

Im Mittelpunkt der Feste, die von den Kgl. Theatern in Berlin zum Regierungsjubiläum des Kaisers in der Zeit vom 2. bis 13. Juni veranstaltet werden, steht die in eigener Auffassung und unter Inanspruchnahme aller reichen Hilfsmittel moderner Bühnentechnik durchgeführte Reinszenierung des Riblungens von Richard Wagner.

Bäder und Kurorte.

Altenburg a. S. 240 Meter hoch, am Fuß des Brodens, der höchsten Erhebung Norddeutschlands, gelegen, gehört unstrittig zu den beliebtesten und besuchtesten Kurorten des Nordharzes.

Das Salzbad. Der Beginn der Saison zeigt hinsichtlich des Besuchs wieder das alte für Salzbad charakteristische Bild; den größten Teil stellen die alten Verehrer des heilkräftigen Natriumchlorids, die ihrem glückseligen Organismus wieder sein natürliches Umkleidegewand an dessen Quelle zuführen wollen.

Das Salzbad. Die schon recht zahlreich eingetroffenen Kurgäste bewundern allseitig das schöne Naturschauspiel, welches sich ihnen in der 'Lauen Quelle' darbietet. Dieser mächtige Sprudel schäumt und rumort nach seiner neuen Fassung unter einer großen Schutthaube.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: Measurement (Barometer, Thermometer, Wind, etc.) and values for 8 May and 9 May.

Wetterwarte Magdeburg.

Freitag, 9. Mai, 8 Uhr morgens. Das Tief im Westen zeigt heute eine Teilbildung über dem Kanal, hat aber sonst an Intensität verloren.

wir im Wirkungsbereich des hohen Drucks verbleiben werden, so haben wir bei kühlen Winden heiteres, trockenes Wetter mit zunehmender Erwärmung zu erwarten.

Letzte Depeschen.

Der Kaiser in Berlin. Witwanz, 9. Mai. (Telegr.) Der Kaiser traf heute vormittag 10 Uhr 40 Minuten von Wiesbaden kommend, ein und begab sich ins Neue Palais.

Der König von Sachsen bei der Hochseeflotte. Dresden, 9. Mai. (Telegr.) Der König von Sachsen wird vom 19. bis 21. Mai den Frühjahrsübungen der Hochseeflotte beiwohnen.

Der 70. Geburtstag Anton v. Berners. Berlin, 9. Mai. (Telegr.) Zum 70. Geburtstag Anton v. Berners erschienen in dessen Heim in der Potsdamer Straße die Korporationen der Hochschulen in Wismar, von der Nationalgalerie Generaldirektor Dr. Juchacz, der Vorstand des Vereins Berliner Künstler und das Lehrerkollegium der Akademie, das einen Brunnens für die Festschmückung des Künstlers in Blummeer als Geburtstagsgeschenk schenkte.

Die Berner Verständigungskonferenz. Berlin, 9. Mai. (Telegr.) An der Berner Verständigungskonferenz werden etwa 100 französische Parlamentarier teilnehmen, die heute nach Bern abreisen. Die deutsche Gruppe wird aus 27 Witfließern bestehen, die größtenteils der sozialdemokratischen Partei angehören.

Brennlich-süddeutsche Klassenlotterie. Berlin, 9. Mai. (Telegr.) Am 3. der Vormittagsziehung der Brennlich-süddeutschen Klassenlotterie wurden folgende Gewinne gezogen: 10 000 Mk. auf Nr. 172 230; 5000 Mk. auf Nr. 10 181, 16 861, 43 078, 60 557, 61 261, 66 882, 67 312, 68 405, 68 620, 78 277, 85 057, 88 593, 89 633, 98 640, 99 025, 100 991, 110 614, 132 393, 144 400, 146 534, 152 009, 159 197, 163 750, 170 239, 176 315, 182 180, 187 111, 194 454, 201 803, 207 922, 210 582, 213 432, 217 064, 221 192, 224 445, 225 543, 231 110, 233 678.

Zum Vergarbeiterrecht. Reuthe, 9. Mai. (Telegr.) Heute vormittag fand eine Sitzung der Oberleitenden Vergarbeitsverwaltung statt, in der einmütig der Beschluß gefaßt wurde, den Ausständigen keinerlei Zugeständnisse, weder der verkürzten Arbeitszeit, noch der Lohnerhöhung, zu machen.

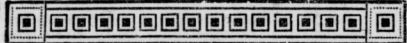
Merita drückt den Vereinten Staaten sein Bestreben aus. New York, 9. Mai. (Telegr.) Nach einer Depesche aus Mexico hat Präsident Huerta dem amerikanischen Botschafter persönlich und offiziell sein Bestreben über die Haltung der Vereinten Staaten ausgedrückt, die die mexikanische Regierung nicht anerkannt haben.

Vernehmliche Prachtnachrichten. Selbstmord des Rentners Barcegnisi. Wie die 'Allg. Zeitung' meldet, hat der Rentner Barcegnisi, der, wie bekannt, den Gutergeranten Strojinski durch zwei Revolventenschüsse im Deutschen Saule lebensgefährlich verletzt hatte, Donnerstag nachmittag im Gerichtsgefängnis Selbstmord durch Erhängen begangen.

Hingerichtet. Der Leichnamstrolch Hans Landherr aus Stettin, der am 23. September 1912 auf der Landstraße von Lübeck nach Travemünde den Drogerien Dr. Fischer aus Schlußdorf ermordet hatte, ist Freitag früh in Lübeck hingerichtet worden.

Erpressungsversuch. Die Witwe des vor 1 1/2 Jahren abgestorbenen Fliegerei Erving erhielt einen mit 'Die Schwärze Bande' unterzeichneten Brief, in dem 3000 Mark gefordert werden. Bei Nichtzahlung dieser Summe solle eine Revolvente erscheinen, die Frau Erving unumgänglich machen würde. Es gelang, den Erpresser zu ertiteln. Er gab an, der Arbeiter Arthur Ködmer aus Berlin zu sein.

Schlingiges Flugzeug. Leutnant Geyer mit Oberleutnant Baumhach als Passagier, beide vom Jn.-Regt. Nr. 95 und kommandiert zur Fliegertruppe Strohburg, starteten Freitag früh 5 1/2 Uhr mit einem Aviatik-Weiß-Doppeldecker und landeten in der erheblich kurzen Zeit von einer Stunde 35 Minuten an ihrem Ziel, dem Grotzerplatz in Mainz. Für einen Doppeldecker ist dies eine besonders hervorragende Leistung an Geschwindigkeit, zumal die Windverhältnisse nicht günstig waren.



Ziebigergrund und am Gesicht 2 und auf den Klausbergen und in dem eigenen Pflanzengarten dabeist 11 Wochen. Verpflanzt wurden außer den im Pflanzengarten gezogenen Säublingen und Sträuchern 2200 amerikanische Weichhäuten, 2000 Stacheln, 200 Vögelchen, 100 Kirschen, 100 Eichen, 100 Eichen und 100 Buchen, insgesamt 6800 Stck.

Wir haben aus dem Bericht nur noch folgendes hervorzuheben: Nach dem Uebergang der Ziebigelwiese und der Klausberge in sächsischen Besitz hörte die Tätigkeit des Vereins auf Wunsch des Magistrats auf der Ziebigelwiese auf, doch wurde ihm die Unterhaltung auf den Klausbergen weiter übertragen. Übernehmlich war es, daß der Verein die Instandhaltung der Ziebigelwiese, also die Reinigung derselben, mit übernehmen sollte.

Bürgerverein Halle-Croßwitz. Aus der letzten Sitzung, über die schon berichtet ist, ist noch nachzutragen: Die Staubbestäubung in den dunkelsten Straßen von Croßwitz soll der Gegenstand einer Eingabe an den Magistrat werden, desgleichen soll der Vorschlag wegen Errichtung der Weichhäutenhallen an der Croßwitzer Brücke zur Benutzung als Winterhallen und wegen des rührenden Armes in den Räumen vom Sonnabend zum Sonntag auf der Saale und am Giechenteiner Ufer bei den nachgehenden Stellen vorstellig werden.

Der Verband Halle des Bundes der Versicherungsvertreter Deutschlands konnte am Montag auf ein 10jähriges Bestehen zurückblicken. Der 2. Vorliegende, Herr Direktionsbevollmächtigter Max Reichel, wies darauf hin, daß der Verband von 17 Herzen gegründet wurde und daß er heute 60 Mitglieder zählt.

Der Verein Chem. Angehöriger des Monats Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75 hält Sonnabend abends 8 1/2 Uhr im Restaurant 'Schultheiß' seine Monatsversammlung ab.

Ulm einen Strohhalm oder Bananus zu erlangen, was früher viel Zeit und Geld kostete. Mit 'Strobin' kann man sich auch den teuersten Ost (Bananus, Gerasen oder Kinderbus) in wenigen Minuten beschaffen leicht selbst erlangen und was von besonderem Wert ist, ohne Schaden für das Gesicht und die Form. 'Strobin' hat sich in mittleren Kreisen bewährt, und auch Sie werden nach einmaligem Versuch überzeugt sein, daß 'Strobin' ein wertvolles Mittel ist. 'Strobin' ist in Apotheken, Drogerien und Selbsthandlungen erhältlich. Man findet außerdem 'Strobin', denn es gibt weitere und sehr gute Nachahmungen. Wichtigste Verkaufsstellen: Max Dürensen, Chemische Fabrik, Charlottenburg 2, Gutenbergstraße 3.



Bernh. Grunwald,

Rathausstrasse 2. Möbel-Fabrik u. Magazin. Mittelstrasse 5 a.
neben der städtisch. Sparkasse. 90 Musterzimmer. ehemal. Schreiber'sche Reitbahn.

Einfache Einrichtung:	Bessere Einrichtung:	Elegante Einrichtung:
Wohnzimmer 225.—	Wohn- u. Esszimmer 420.—	Salon 750.—
Schlafzimmer 110.—	Herrenzimmer 370.—	Herrenzimmer 510.—
Küche 55.—	Schlafzimmer 320.—	Esszimmer 820.—
Mk. 390.—	Küche 72.—	Schlafzimmer 480.—
	Mk. 1182.—	Küche 150.—
		Mk. 2710.—



Einrichtungen in allen Stil- u. Holzarten Transport durch eigene Gespanne frei Haus! Einrichtungen in allen Preislagen bis 2 0 0 Mk.

Santjuden

Wenn Sie von hartnäckigem Befallen sind und keinen Schlaf finden, verschaff Sie Ihnen **Dr. Kady's Kiehl'salbe** sofortige Linderung. Tofli 3 M. S.elle. Löwen-Ärztliche. Achten Sie auf Namen Dr. Koch!

Loden-Mäntel für Damen, Herren und Kinder. sehr praktisch und preiswert. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Loden-Pelerinen (woolbed.) für Herr., Dam. u. Kind. empfiehlt sehr preiswert. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Da ich nun scheiden muss,

sage tausend Dank meiner werten Kundschaft für die mir erteilten Aufträge, welche zum Aufbau meines Geschäfts die Hauptstütze waren. Tausend Dank für die allseitigen lobenden Anerkennungen, welche mich über 30 Jahre schaffenslustig und jung erhielten. Um nun aber die letzten Tage meines Lebens in Ruhe zu verbringen, übergebe mein **Herren-Garderobe-Geschäft** meinem Schwiegersohn Herrn Rich. Schult, derselbe lässt aber die fertige Konfektion fallen und führt nur noch **Mass-Anfertigung für Herren und Damen** in Nebenladen. Meine Geschäftsräume sind per 1. Oktober vermiethet und verkaufte deshalb meine Warenvorräte und die in Arbeit befindlichen Sachen nur **prima prima Qualität zu jedem nur einigermaßen annehmbaren Preise.**

Herren-Anzüge und -Paletots, Wert 15 bis 25 Mk., jetzt nur 8-15 Mk.
Joppen, Wert 50 bis 60 Mk., jetzt nur 30-45 Mk.
Beinkleider u. unvers. Arbeitshosen. Die Laden-Einrichtung ist zu verkaufen.

Otto Knoll, obere Leipzigerstrasse 36. Telephon 710.

Pianos, Violinen, Lauten. H. Lüders, Mittelstrasse 9-10. Aeltestes Geschäft am Platz.

Deutung d. Hand- u. Handchrift. Rat in Krankeiten. Steinweg 31. I rechts.

Untertaillen (gedruckt, gefüttert, Satin). H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Wald-Gefäße, bauerhaft und billig. Sanerbehand über 600 Stck. — Transport frei Haus. — **Waldmännchen** von 3 Mk. an. **Staubmännchen** von 5 Mk. an. **Brillenfässer** mit Deckel v. 4 Mk. an. **Schubfächer** Stck 60, 70, 80 an. **Vorträger** u. **Schülerstühle** 1. Stck 10 Mk. an. **Gebläse** 1888.

Anerkannt vorzügliche Qualitäten MIGNON - KAKAO SCHOKOLADE DAVID SOHNE & G. HALLE a S

Cecilienhaus Halle a. S.

Güthenstrasse 19, Tel. 780. Heilanstalt für Kranke u. Erholungsbedürftige. Arztwahl steht jedem frei.

Schwesterstation für Kranken- und Wochenpflege. Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut, Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie alle medizinischen Bäder. Elektrische und Inhalations-Apparate für Asthma- und Halsleidende.

Radium-Kuren bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Ischias), Katarrhen d. Atmungsorgane, Frauenleiden, sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen. Besondere Abteilung für Ohrenkranke und für Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-Kranke. Yoghurt-Kuren.



Weilbadewannen von Mk. 18 an. — Praktisch, Passend für alle Bäder. Billiger Preis. — **Volkbadewannen** in allen Preislagen. Auch mit Gasheizung. Sitz-, Rumpf-, Fuss- u. Kinderbadewannen. **Ed. Eder,** nur Spiegelstr. Nr. 12, Nr. 13

Gebrauchte Pianinos für M. 275, 350 u. 400 vorzüglich bei **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.

Tischfestige Preiselbeeren Pfd. 40 Pf. **F. H. Weber,** neben Bahnhof

Leere Kisten, die Ordnen, gibt billig an **A. S. Leinbach, Stützstr. 14.** (Ein paar 5 Bäder)

Walladen, Schreuf. m. bez. vorrag. Gängen sind seit. m. Ger. **Schreuf. u. Baren** tot. u. verk. **Kuch** f. 2 Kr. **Reilmagen** u. **3 Hill** **Waid** **wagen** u. **verf.** **Wandelsberf.** 25.

Rosenträger **Dr. Dr. Nord.** **300** **u. 20 Pfennig** **Kertzsohr's** **Zeiger** **find** **bei** **Reifen!** **von** **75** **4** **bis** **5** **Mk.** **Meister** **Reisigerstr.** **26.** **Gr. Ulrichstr.** **63.** **(vis-à-vis** **Arnold** **&** **Reisig).**

J. L. Heise, **Händlerstrasse 38,** **Ende Bernburgerstrasse** **Kernstr. 20a.** **Anträge v. 20 Mk. an franko.** **Per Kasse 5% Skonto.**



Die beste Tafel-Butter.

STROHHÜTE in grosser Auswahl **Carl Müller** Poststrasse 3.

Rucksäcke, Reisetaschen, Reisekoffer, **Feld-Aschen, Reiseartikel** **Trinkbecher,** **Hängematten, Promenadentäschchen, Plaidriemen.**

Albin Hentze, Schmeerstr. 24. **Ige. Viel. Mastgänse, Ige. Viel. Enten, Pa. zarte Ruff. Vontarden 2.50 bis 3.00, Ige. Kapannen, Bachhühner, Suspendhühner, Ige. Tauben, Perlhühner, Krückerhühner, Ige. Rotwild zum Braten Pfd. v. 90 Pf. an Ige. Wildschwein 2. Braten Pfd. v. 1 Mk. an**

Friedrich Weiss, **Ersther Spargel, ganz frische Landeier, Mandel M. 1.10,** **Telephon 3416.** **Grüßstr. 68.**

Harmonium, unshdam, mit 10 Registern, für nur 240 Mk. **Albert Hoffmann,** am Liebesthal.

Ernst Karras jun. 4. Leipzigerstr. 4. empfiehlt in neueren Ausgaben: **Spazierbäder** von **Waldstätt**, **Butterzucker**, **Chocolade** mit **Goldgrün**, **Kurse** und **lange Tabakpfeifen**, **Shagpfeifen** in großer Auswahl. **Stanz- und Bierzeitschriften** in **Wiesbaden**, **Berlin**, **Weichsel** um.

Prakt. Neuheit, Adonichane **Krawatten** aus prima **Seidenband**, **Seidensaub.** **Wirdschnecken** der **Wänder** unumg. **Kunstfeld**, **Blut** u. **Regattat**, **reizehne** **Definis**, **Einzelverkauf** und **Verband.** **E. Tyrroff,** **Serenmaben, Nathanstr. 8/9.**

Goldsachen werden billig repariert von **R. Voss, Geistst. 46.** **Eigene Goldschmelzwerkstätte.** **Elektr. Betrieb.** **Vergold. u. Verfilb.** **Kunstfeld** **Blut** u. **Regattat**. **Wollwaren** mit der **Wand** **gestrickt.** **Socken** empfiehlt **H. Schnee Nachf.** **Gr. Steinstr. 54.**

Die Volksküchen **behalten** **1. Wundschwarte Nr. 31,** **2. Markt (im neuen Baum),** **Speisen** werden **verköchlicht** von **11-1 Uhr täglich.** **1 ganze Portion zu 25 Pf., 1 halbe Portion zu 15 Pf.** **Warten** zu **guten** und **billigen** **Portionen,** welche an **beliebigen** **Lagen** in **beiden** **Küchen** **benutzt** **werden** **öfnnen,** **find** **zu** **haben** **bei** **Seren** **Kaufmann** **Paul** **Runkel** **vormals** **Dr. Hill,** **Geistst. 98** **und** **bei** **Seren** **Kaufmann** **Ludwig** **Barth,** **Leipzigerstr. 70** **in** **Nähe** **des** **Seitner's** **Baumens.**

Hochzeits- u. Patengeschänke **Gr. Markt** **Bruno Kisch** **schmidt** **Gr. Ulrichstr. 41, Tel. 4440.**

Reisekoffer, Reisetaschen,



beste Kupeekoffer, Hutkoffer, Reise-Necessaires. **Damentäschchen,** schicke, elegante Formen, beste und solideste **Leder-Portemonaies** in grösster Auswahl.

Paul Göldner, **Koffer- und Lederwarenfabrik,** **Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 79,** **neben Hotel Rotes Ross.** **Alle Reparaturen schnellstens.** **5% Rabatt. Rab.-Sp.-Verein.**

Echte Brabantier Sardellen **Rüben** **M. 1.20** **Gr. Steinstr. 46** **F. H. Weber,** **neben Bahnhof.**

Elegante Damen-Kostüme, **Jackets, Mäntel, Paletots etc.,** **Anfertigung nach Mass.** **Albin Lindig,** **Schneiderm., Geistst. 2, II.**

Privat-Mittagstisch **bei Frau Koch, Mit. Markt 24, III.**

Gold, Herren-Uhrketten **Juwelier TitteL** **Gen. gesch.**

Familien-Nachrichten. **Der 4. Junge geboren.** **Dörlau, Bezirk Halle,** **den 7. Mai 1913.** **Professor Dr. Martiny** **u. Frau Lilly, geb. Francke.**